

Kalenderwoche oder Datum	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
UV 9.1	2 Was will ich werden? – Berufe erkunden		
	2.1 Ein Beruf für mich? – Informieren und Präsentieren S.42-54 Siehe dazu auch Kapitel 12.1 -12.3 Grammatiktraining	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen – in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren – Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen – Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren – schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten – Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p>	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – 1.2 verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen – 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden – 2.2 themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern – 4.2 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen <p>4.4 rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechte (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</p>

		<ul style="list-style-type: none"> – zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren – Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen – Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber und Nutzungsrechte) – die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen – zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden – Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren <p>rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen</p>	

	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – 1.2 verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen – 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden – 2.2 themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern – 4.2 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen <p>4.4 rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechte (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</p>	<p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen 	<p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen
	<p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen 	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen – schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten <p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p>	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p>

		<ul style="list-style-type: none"> – adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) – Formulierungsalternativen begründet auswählen – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen – Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen – Bewerbungen – auch digital – verfassen (u.a. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf) <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern – beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen – Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren <p>Anforderungen in Bewerbungssituationen identifizieren und das eigene Kommunikationsverhalten daran anpassen</p>	<p>Aufgabentyp hier alternativ für das GAL: Praktikumsbericht über das 2-wöchige Schülerpraktikum zu Schuljahresbeginn ersetzt die erste der beiden Klassenarbeiten</p>
UV 9.2	4 Auf zu neuen Ufern! –		

	<p>Kreatives Schreiben zu Bildern und Parabeln</p>		
	<p>4.1 Alt vertraut und völlig fremd – Zu Kunstwerken schreiben S. 98–107 Min. 5 Std. Max. 7 Std.</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten – fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern – eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen begründen <p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – Informationen aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren <p>Medien</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben <p>rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen</p>	<p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen – produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe) <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen – 4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeitsrechts- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten

	<p>4.2 Nur Mut! – Parabeln verstehen und gestalten S. 108–112 Min. 5 Std. Max. 7 Std.</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren <p>Medien</p> <p><i>Produktion</i></p> <p>auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen
--	---	--	---

			<p>Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren</p> <p>Medien <i>Produktion</i> auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben</p>
	<p>4.3 Projekt: Eine Parabel filmisch interpretieren S. 113–114 Min. 2 Std. Max. 4 Std.</p>	<p>Kompetenzen <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen <p>Kommunikation <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen <p><i>Produktion</i> auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben</p>	<p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen – produktionsorientiert zu Texten schreiben <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – 1.1 Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden, mit dieser verantwortungsvoll umgehen – 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen – 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

			<ul style="list-style-type: none"> – 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen – 4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeitsrechts- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten
UV 9.3	8 „Die Physiker“ – Ein modernes Drama untersuchen		
	8.1 Verantwortung übernehmen!? – Handlung und Figuren untersuchen S. 192–208 Min. 5 Std. Max. 7 Std.	Kompetenzen <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen – fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren Texte <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Text identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern 	

		<p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen – audiovisuelle Text analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern <p><i>Produktion</i></p> <p>Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben</p>	
	<p>8.2 „Frau von Zahnd“ – Eine Dramenszene untersuchen und interpretieren S. 209–214 Min. 3 Std. Max. 5 Std.</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen – sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen – Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren – fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern <p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige 	<p>Typ 4a: Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren <p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen – 1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

		<p>Deutungen entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern – in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen <p>Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten</p>	
	<p>8.3 Fit in ... – Eine Dramenszene interpretieren S. 215–218 Min. 1 Std. Max. 2 Std.</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen <p>Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen</p>	<p>Typ 4a: Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren <p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen
UV 9.4	1 Auslaufmodell Mensch? – Über Sachverhalte informieren		

	<p>1.1 Roboter und KI im Dienst der Menschen? – Sich und andere informieren S. 14–32 Min. 2 Std. Max. 6 Std.</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahrung zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen – Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren – schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten <p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen – adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf 	<p>Typ 2: Informierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten – auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – 6.1 Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
--	--	---	---

		<p>abstimmen</p> <ul style="list-style-type: none"> – weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <p>dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen</p>	
	<p>1.2 Science-Fiction oder nahe Zukunft? – Film und Literatur betrachten, über Hintergründe informieren S. 26–35 Min. 4 Std. Max. 5 Std.</p>	<p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern – die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen – weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten bewerten <p><i>Produktion</i></p>	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – 6.1 Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen

		Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren	
	1.3 Fit in ... – Einen Informationstext verfassen S. 37–40 Min. 1 Std. Max. 2 Std.	Kompetenzen <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen – schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) Texte <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen <p>weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen</p>	Typ 2: Informierendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten – auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen Typ 5: Überarbeitendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – einen Text überarbeiten und ggf. vorgenommene Textänderungen begründen Medienkompetenzen und ihre Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> – 2.2 themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern
UV 9.5	3 Körperkult und Rollenbilder – Diskutieren und erörtern		
	3.1 Fit und perfekt um jeden Preis? – Das Pro und Kontra diskutieren S. 70–80	Kompetenzen <i>Rezeption</i>	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> – 5.2 Die interesselgeleitete

	<p>Min. 5 Std. Max. 7 Std</p>	<ul style="list-style-type: none"> – in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren – Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten – eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen begründen – in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern – beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen – Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen – dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren – eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen <p>die Rollenanforderungen in Gesprächsform (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen</p>	<p>Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.</p> <p>5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</p>
	<p>3.2 Typisch Mädchen, typisch Junge? – Strittige Themen schriftlich erörtern</p>	<p>Kompetenzen</p>	<p>Typ 3: Argumentierendes Schreiben</p>

	<p>S. 81–93 Min. 5 Std. Max. 7 Std</p>	<p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen – sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen – die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen – schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten – eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen begründen <p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen – Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen <p>weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende,</p>	<ul style="list-style-type: none"> – begründet Stellung nehmen – eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte) <p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen
--	--	---	--

		argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen	
	3.3 Fit in ... – Erörtern im Anschluss an einen Sachtext S. 94–96 Min. 1 Std. Max. 2 Std.	Kompetenzen <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen begründen Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) Texte <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen	Typ 3: Argumentierendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – begründet Stellung nehmen – eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte) Typ 5: Überarbeitendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen
UV 9.6	11 Sprachgebrauch, Sprachtrends, Sprachkritik – Sprache unter der Lupe		
	11.1 Ich spreche viele Sprachen – Mehrsprachigkeit und	Sprache	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung

	<p>Sprachvarietäten untersuchen S. 266–273 Min. 3 Std. Max. 5 Std.</p>	<p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern – semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen (Übersetzungsvergleich, Denotationen, Konnotationen) – Mehrsprachigkeit in ihrer individuellen und gesellschaftlichen Bedeutung <p>Medien</p> <p><i>Produktion</i></p> <p>in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> – 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen – 3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten
	<p>11.2 Verfall oder Bereicherung? – Sprachwandel und Sprachtrends untersuchen S. 274–284 Min. 2 Std. Max. 3 Std.</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren der Wortbildung (u.a. fachsprachliche Begriffsbildung, Integration von Fremdwörtern) unterscheiden – komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung) – Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen – anhand von Beispielen historische und aktuelle Erscheinungen des Sprachwandels erläutern (Bedeutungsveränderungen, Einfluss von Kontakt- und Regionalsprachen wie Niederdeutsch, mediale Einflüsse, geschlechtergerechte Sprache) – konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern – Abweichungen von der Standardsprache im Kontext von Sprachwandel erläutern – sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen 	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

--	--	--	--